

**Niedersächsisches
Internatsgymnasium
Esens**



Das Förderkonzept des NIGE

Das Förderkonzept des NIGE

Leitziele und pädagogische Grundideen:

Auszug aus dem Schulprogramm

- Die Lernqualität wird weiterentwickelt. Wir erweitern unsere Fähigkeiten mit neuen Methoden und dem Einsatz neuer Medien.
- Wir übernehmen und fordern Verantwortung und berücksichtigen dabei die Möglichkeiten jedes einzelnen

Ziel der Förderung am NIGE:

Jeder Schüler und jede Schülerin soll so auf seinem persönlichen Lernweg gefördert werden, dass er oder sie die für ihn/sie beste Leistung erbringt und die für ihn erreichbaren Kompetenzen erwirbt.

Das Förderkonzept des NIGE bietet Schülerinnen und Schülern mit besonderen Leistungsschwächen Hilfen und Unterstützungsmaßnahmen, um Defizite auszugleichen und Leistungsstärken zu entwickeln. Zudem berücksichtigt es auch die Förderung der Schülerinnen und Schülern mit besonderen Stärken. Die Schüler und Schülerinnen des NIGE werden zum einen durch zusätzliche außerunterrichtliche Fördermaßnahmen und zum anderen durch eine individuelle Förderung in den Unterrichtsstunden gefördert. Das Internat bietet den Internatsschülerinnen und –schülern darüber hinaus spezifische Fördermaßnahmen.

1. Verfahren zur Förderung von Schülern/-innen mit Leistungsdefiziten

1.1 Diagnose eines besonderen Förderbedarfs

Die Diagnose eines besonderen Förderbedarfs von Schülerinnen und Schülern erfolgt u. a. durch:

- Unterrichtsbeobachtungen der Lehrkraft
- Schriftliche Lernkontrollen
- Testverfahren (z. B. Rechtschreibtest mit Online-Auswertung)
- Gezielte Beobachtungen und Beratung des Klassenteams in pädagogischen Dienstbesprechungen

Der Förderbedarf von **Internatsschülerinnen** und –schülern wird durch den Koordinator Schule-Internat, die Internatsleitung, ggf. die Oberstufenkoordinatorin und die Fachlehrkräfte, auf der Basis zusätzlicher Leistungserhebungen bei allen Internatsschülerinnen und –schülern im April und im November festgestellt durch eine:

- Erhebung der Fachnoten
- Schriftlichen Einschätzung der Leistungsentwicklung durch die Fachlehrkraft
- Schriftlichen Einschätzung des Sozial- und Arbeitsverhaltens durch die Klassenleitung

1.2 Fördermaßnahmen

Pädagogische Dienstbesprechungen der Klassenteams finden im **Oktober/November** und im April statt. Die Klassenteams besprechen und beschreiben die aktuelle Situation, und bestimmen konkrete Ziele und Maßnahmen.

Im **Internat** werden zudem Beratungsgespräche mit den Internatsschülerinnen und –schülern durchgeführt und Ziele und Maßnahme vereinbart, z. B. Angebot einer freiwilligen Teilnahme an Fördermaßnahmen oder Verpflichtungen zu einer Teilnahme an Fördermaßnahmen.

1.2.1 Individuelle Förderung im Unterricht

Durch offene Unterrichtsmethoden soll auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf Leistungsfähigkeit, Lernstile, Lerntempo, Lerninteresse eingegangen werden. Schülerinnen und Schüler mit Leistungsdefiziten werden im Rahmen des offenen Unterrichts gefördert und gezielt unterstützt. In regelmäßigen Fachteambesprechungen wird über Einsatzmöglichkeiten offener Unterrichtsformen im jeweiligen Fachunterricht beraten und in Jahrgangsteams entsprechendes Material erstellt. Zu den offenen Unterrichtsformen zählen:

Wochenplan, Stationen lernen, Computergestützte Unterrichtsarbeit, Projektarbeit, Themenplan, Aufgabenmaterial mit unterschiedlichem Anforderungsniveau, Zusatzaufgaben. Hierzu werden von den Fachgruppen Unterrichtseinheiten geplant.

1.2.2 Außerunterrichtliche Fördermaßnahmen

- Förderunterricht im Rahmen der Ganztagschule in den Langzeitfächern für die Jahrgänge 5-9
- Hausaufgabenbetreuung im Rahmen der Ganztagschule für die Jahrgänge 5-9
- Ergänzungsstunden im regulären Vormittagsunterricht zur Förderung in der zweiten Fremdsprache der 6. Jahrgangsstufe
- Bildung einer Klasse des 10. Jahrgangs für Realschüler/-innen zur Erleichterung des Übergangs und der Integration
- Förderunterricht im 10. Jahrgang im Bereich der Naturwissenschaften, eine Ergänzungsstunde in Mathematik und Englisch
- Methodentraining „Lernen lernen“ im 5 und 6 Jahrgang
- Leseförderung (Bibliothek, Teilnahme an der Lesewoche, Lesewettbewerbe)
- Projekt „Schüler helfen Schülern“
- Förderunterricht vorrangig für Schüler/-innen des **Internates** (zugänglich auch für externe Schüler/-innen)

1.3 Eltern- und Schülerberatung

Klassenlehrer/-innen und Fachlehrer/-innen beraten Eltern und Schüler/-innen und treffen Vereinbarungen über Fördermaßnahmen und schreiben diese in einem Förderplan fest.

1.4 Dokumentation

Die mit Eltern und Schülerinnen und Schülern getroffenen Vereinbarungen werden **in einem individuellen Schülerplan und gegebenenfalls zusätzlich in Form eines Förderplans** festgehalten.

Der individuelle Schülerplan/Förderplan stellt eine Vereinbarung zwischen Schüler/-in, Eltern und Lehrer/-in dar und dient als Gesprächsgrundlage für Elterngespräche während des Elternsprechtages.

Gemeinsam werden mit Eltern und den betreffenden Schülerinnen/Schülern konkrete Maßnahmen vereinbart. Nach einem mit den Beteiligten zu vereinbarenden Zeitraum wird der **individuelle Schülerplan/Förderplan** ausgewertet, ggf. wird ein neuer Plan

vereinbart. Dieses kann mit den Eltern während des Elternsprechtages oder telefonisch, mit Schülern im Schüler-Lehrer-Gespräch erfolgen. **Der individuelle Schülerplan/Förderplan** stellt für die Eltern und Schüler/-innen ein Angebot dar. Ausgegangen wird von einer generellen Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Liegt eine solche Bereitschaft seitens der Eltern nicht vor, erfolgt die Vereinbarung zwischen Lehrkraft und Schüler/-in.

2. Verfahren zur Förderung der Schüler/-innen mit besonderen Begabungen und Stärken

2.1 Diagnoseverfahren zur Feststellung besonderer Begabungen

Die Auswahl von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen erfolgt u.a. durch

- Unterrichtsbeobachtungen der Lehrkraft
- Schriftliche Lernkontrollen
- Gezielte Beobachtungen und Besprechungen des Klassenteams
- Elternberatungen/ -informationen
- Außerschulische Testverfahren durch einen Schulpsychologen

Die Ergebnisse der schulinternen Beobachtungen werden in einem Informationsbogen gebündelt und ausgewertet (s. Anlage 1).

2.2 Mögliche Fördermaßnahmen



2.2.1 Unterricht

Die Förderung begabter Schülerinnen und Schüler erfolgt im Unterricht durch drei Vorgehensweisen:

- Enrichment, d.h. Förderung durch verschiedene Formen des offenen Unterrichts wie Freiarbeit, Wochenpläne, Stationen lernen, binnendifferenzierendes Unterrichtsmaterial etc.
- Akzeleration, d.h. durch Überspringen eines Jahrganges oder durch Teilnahme am Unterricht der höheren Jahrgangsstufe in dem Fach, in dem die besondere Begabung festgestellt wurde
- Separation, d.h. durch das Angebot der Teilnahme am bilingualen Geschichtsunterricht, womit eine Trennung vom Klassenverband einhergeht, oder durch das noch einzurichtende Angebot des „Pull-Out“, wodurch die begabten Schülerinnen und Schüler einen Teil der Pflichtstunden eines Faches für eine Erarbeitung eines Themas ihrer Wahl im Selbstlernzentrum verwenden dürfen, das sie später präsentieren müssen. Ebenso kann dieses System zur Vorbereitung einer Wettbewerbsteilnahme genutzt werden. Diese Schülerinnen und Schüler müssen aber per Vertrag die Ableistung ihrer verbindlichen Auflagen, z. B. Klassenarbeiten etc., erfüllen.

2.2.2 Eigenverantwortung

Begabte Schülerinnen und Schüler können sich am NIGE durch eigenverantwortliche Aufgaben, wie z.B. die Leitung einer AG im Ganztagsbereich oder die Lehrtätigkeit als Tutor / Tutorin beim Projekt „Schüler helfen Schülern“ beweisen und gefordert werden.

2.2.3 Arbeitsgemeinschaften / Projekte

Das vielfältige AG-Angebot unserer Schule und zahlreiche Projekte ermöglichen ein breites Spektrum für ein Betätigungsfeld außerhalb des Unterrichts und fördern das Gemeinschaftsleben. Hier können interessierte Schülerinnen und Schüler in den unterschiedlichsten Bereichen wie Musik, Kunst, Theater, Mathe, Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Soziales Lernen, Schach, Homepage usw. (jährlich wechselndes oder erweiterndes Angebot) ihre besonderen Begabungen ausleben und fördern.

2.2.4 Auslandsaufenthalte

Das NIGE unterstützt die Horizonterweiterung seiner Schülerinnen und Schüler durch Auslandsaufenthalte, indem es Auslandjahre einzelner Interessierter begleitet und fördert oder den Austausch ganzer Klassen / Kurse ermöglicht. Zielländer sind dabei die Niederlande, Polen, Frankreich, Schweiz und Georgia (USA).

Zusätzlich erfolgt für die Oberstufenschülerinnen und –schüler das Angebot einer Studienfahrt nach Genf oder China, Wien oder Sorrent, Budapest oder Paris etc.

2.2.5 Neigungsfindung durch Betriebspraktika

Für die Eruierung besonderer Begabungen oder Neigungen dient die Ableistung eines Betriebspraktikums im 10. Jahrgang, mit dessen Hilfe die spätere Berufswahl erleichtert werden soll.

2.2.6 Besondere Lernleistung

Im Abitur kann im letzten Jahrgang das 4. Prüfungsfach durch eine Besondere Lernleistung ersetzt werden, wodurch Schülerinnen und Schülern mit Begabungen die Möglichkeit einer alternativen Schwerpunktsetzung gegeben wird.

2.2.7 DELF

Zudem bietet die Teilnahme am DELF-Projekt Französischschülerinnen und –schülern die Möglichkeit, sich auf eine außerschulische Überprüfung ihrer Leistungen vorzubereiten und zu einem landesweit anerkannten Abschluss zu kommen.

2.2.8 Wettbewerbe

Durch Vermittlung und Koordination von Wettbewerben der verschiedensten Sparten ermöglicht das NIGE begabten Schülerinnen und Schülern das Erlangen von Erfolgen und somit eine Bestätigung ihrer Leistungen von außen.

2.2.9 KOV

Das NIGE ist Mitglied im Kooperationsverbund „Hochbegabung fördern“ Wittmund (Struktur s. Anlage 2!).

Unser vorrangiges Ziel ist es, begabte Schülerinnen und Schüler aus dem Primarbereich in der weiterführenden Schule im Sekundarbereich I zu integrieren und auf ihrem Weg in die Oberstufe zu begleiten. Dazu gehört, dass wir diesen Kindern ein möglichst breit gefächertes Angebot für ihre Interessen bieten und ein stabiles Kooperationsdreieck Eltern-Kind-Schule aufbauen.

Das NIGE bietet den umliegenden Grundschulen und ihren Schülerinnen und Schülern durch wöchentliche Nachmittagskurse und durch Projekttag, an denen auch die Schülerinnen und Schüler der Inselschulen teilnehmen können (sogenannte „Tage der Talente“), eine Plattform für Begabungen.

3 Evaluation der Fördermaßnahmen

Eine Überprüfung der Effektivität der Fördermaßnahmen erfolgt durch

- Beobachtung der Leistungsentwicklung durch die Lehrkraft
- Befragung der an den Förderkursen der Ganztagschule teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mittels Fragebogen
- Erfahrungsaustausch in den Fachdienstbesprechungen
- Befragung der an dem Projekt „Schüler helfen Schülern“ teilnehmenden Schülerinnen und Schülern und deren Eltern
- Auswertung durch die Klassenteams in den pädagogischen Dienstbesprechungen
- Evaluation durch Fragebögen an den Grundschulen

Struktur des KOV-Wittmund

